

# Vorschlag für ein Verkehrsnetz ohne neue Autobahn



——— Hafen-Hinterland-Route  
 = Ausweichroute für B4/75  
 ——— LKW-Führung

- - - - - LKW-Wilhelmsburg-Betriebe

## Hafennetz ohne Reichsstraße und ohne neue Autobahnen

Diskussionsvorschlag Michael Roths Schuh für Dezember 2008,

1. In Anlehnung an den Prüfungsauftrag an die DEGES (Variante 2) wird das Fernstraßennetz neu geordnet. Die B4/75 wird von der A253 über die Neuländer Straße verschwenkt und über die A1 statt bisher der A252 geführt. Die Neuländer Straße wird Bundesstraße, aber keine Autobahn.
  2. In Anlehnung an den Masterplan Straße der HPA wird der Hafenverkehr vorrangig durch das Hafengebiet geführt (evtl. über die bisherigen Pläne der HPA hinausgehende Stärkung der Hafenverbindungen)
- Beide Routen ergänzen sich zu einem **Ring**, der bei Störungen auch Ausweichverkehr ermöglicht.
3. Der Schwerlast-Stadtverkehr von und nach Wilhelmsburg wird mit einem LKW-Führungskonzept aus den Wohngebieten heraus gehalten.
  4. Für den PKW-Stadtverkehr wird im Zusammenhang mit evtl. neuen Wohngebieten ein Konzept erarbeitet. Ein Teil davon kann die nördliche Reichsstraße als Boulevard sein. Alternativen sind zu prüfen.
  5. Die Reichsstraße wird zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit schrittweise zunächst vom LKW-Fernverkehr (Hamburg-Bremen) und dem Transitverkehr entlastet. Wenn möglich, wird sie im Jahr 2013 (Internationale Gartenschau) im südlichen Teil gesperrt.
  6. Es werden keine neuen Autobahnen (Ost-West und/oder Nord-Süd) in Hamburg gebaut, die zusätzlichen Verkehr in und durch die Stadt lenken.
  7. Die Lärmaktionsplan und IVH-Gutachten vorgesehenen Maßnahmen zur Verkehrsvermeidung und -verlagerung (ÖPNV, Verkehrsmanagement, IT-Maßnahmen) werden genutzt.